

Protokoll



Nr. 09/2005

06. November 2005

Protokoll

Beginn: 14:45 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Anwesende Vorstandsmitglieder:

Doris Brelowski, Rudolf Tillmanns, Gerd Knepel, Ilona Knodt, Andreas Neff, Frank Ostheimer, Dr. Frank Reuber, Joachim Schneider, Paul Stepanek, Bernd Schmidt, Ruth Späth, Marc Wachtel

Es fehlten entschuldigt: Michael Frenzel, Oliver Hess, Dr. Hartmut Kroll, Kristian Werelius

Vertreter/Innen der hess. Vereine: 41 Personen aus 26 hess. Vereinen

Tagesordnung:

1. Berichte des HTSV-Vorstandes
2. Vorbereitung der VDST-Mitgliederversammlung in Neustadt/Weinstraße am 12.11.05:
Ergänzungsanträge zur VDST-Satzung:
§ 19 Wahlen und
§ 31 Ehren- und Kontrollausschuss
3. Vereine im HTSV, die nicht nach VDST ausbilden
4. Sachstand CMAS Germany und CMAS International / Lizenzverträge mit Partnerverbänden des VDST
5. Verschiedenes

TOP 1: Berichte des Vorstandes

Die Präsidentin

Doris begrüßt die Anwesenden recht herzlich. Besondere Grüße richtet sie an Jürgen Warnecke (Vizepräsident VDST) und Gattin, Ronald Brandt (Redaktion Sporttaucher), Ralf Büchner (Vorsitzender des Kontrollausschusses des VDST), Jan Carmanns (UW-Hockey) und Edwin Kellert (Bedienung des Beamers für die Vorträge).

Des weiteren übermittelt Doris Grüße von Dr. Hartmut Kroll, der aus beruflichen Gründen nach Dessau gezogen ist. Als Nachfolger bieten der bisherige Vertreter Dr. Dirk Michaelis und Korinna Köhl (demnächst Feldmann) ihre Mitarbeit an. Hierzu wird weiteres an der Jahreshauptversammlung im März 2006 bekannt gegeben.

Folgende Termine stehen in 2006 an:

06. Januar – Abgabe der Jahresberichte 2005 der Vorstandsmitglieder

28. Januar - VDST Ausbildertagung auf der Boot in Düsseldorf

19. März - 13:00 Uhr, HTSV-Mitgliederversammlung, Ort: Isb h, Frankfurt

26. März - 14:00 Uhr, HTSV Ausbildertagung in Linden

12. November - 14:00 Uhr, gemeinsame Sitzung HTSV-Vorstand und Vereinsvorstände

18. November - VDST-Mitgliederversammlung in Bremen

See in Schönbach

Doris berichtet, dass der Kontakt zu den Vertretern des Angelsportvereins sehr gut ist. Leider ist es in der diesjährigen Tauchsaison mehrfach vorgekommen, dass Taucher die Angelgrenze nicht beachtet haben. Sie bittet die Vereinsvorstände eindringlich darum, ihre Vereinsmitglieder auf die Einhaltung der Tauchgrenzen hinzuweisen. Es findet demnächst ein Treffen mit dem Vorstand des ASV Schönbach statt.

Zusammenarbeit der DLRG mit dem HTSV/ Einladung zum Fackelschwimmen

Mit dem Vorstand der DLRG Hessen und dem HTSV-Vorstand hat sich eine gute Zusammenarbeit entwickelt. Die OG-Pfungstadt lädt zu einem Fackelschwimmen am 19.11.05 im Erlensee in Bickenbach ein. Infos unter www.dlrg-pfungstadt.de

UW-Rugby

Marc Wachtel berichtet von der **Saison 2005/2006** (vom 01.09.05 bis 31.05.06). Wie folgt setzt sich die Bundesliga/Landesliga zusammen:

1. Bundesliga-Süd
 - Mit DUC Darmstadt und GW-Gießen
2. Bundesliga-Süd
 - Mit FTG Pfungstadt und USC Obertshausen
1. Landesliga in Hessen
 - Der erste Spieltag ist am 27.11.2005
Mit TC Gelnhausen, Pulpo Wiesbaden und der Spielgemeinschaft GWG 2 mit Hessen U21

Hessenmeisterschaft 2006

Die Hessenmeisterschaft wird im September 2006 stattfinden. Ausrichter sind der Pulpo Wiesbaden oder der TC Gelnhausen.

Um 15.00 Uhr verlässt Marc die Sitzung, da er in Sachen UW-Rugby unterwegs ist.

UW-Hockey

Jan Carmanns stellt sehr anschaulich vor, wie sich UW-Hockey in Deutschland entwickelt hat, welche Ausrüstungsgegenstände notwendig sind und welche Regeln gelten. Erdacht wurde UW-Hockey 1954 von dem englischen Tauchlehrer Alan Blake und hat sich seitdem zu einer auf allen Kontinenten vertretenen Sportart entwickelt. Mittlerweile wird die Sparte UW-Hockey in Deutschland auch durch den VDST gefördert.

Seit 2001

- (neue) Webseite: <http://uwsport.de>

Januar 2005

- DF Beitrag Unterwasserhockey

Juni 2005

- Auftritt im ZDF Fernsehgarten
- 1-seitiger Artikel im VDST Sporttaucher
- großer Artikel in der Frankfurter Rundschau (Schwerpunkt EM)

Januar 2006

- 3-seitiger Artikel im VDST Sporttaucher

Weitere Planung:

- Einstiegs-Turniere für neue Teams
- weitere Besuche, Trainingssessions
- Zielsetzungen für den Spielbetrieb:
 - Spielausrüstung (vor allem Pucks)
 - Tore
 - deutsches Regelwerk Informationen

zum Thema sind im Internet zu finden unter: <http://uwsport.de>

Fragen zum UW-Hockey beantworten

Jan Carmanns: Jan.carmanns@gmx.net und

Olaf Grieger: grieger.olaf@gmx.de

Der Vizepräsident

Erhalt von Schwimmbädern

Rudolf Tillmanns berichtet von der neuen Seite auf der Homepage des HTSV, die zu diesem Thema viele Informationen vermittelt. Es geht u.a. um Strategien und Vorschläge des HTSV, der DLRG und des Hessischen Schwimmverbandes, wie Schwimmbäder erhalten werden können. Die Seite wird regelmäßig aktualisiert und lebt unter anderem davon, dass sich Informationen von betroffenen Vereinen dort wieder finden

HTSV-Fahrt nach Estartit

Dieses Jahr wurde die Fahrt erneut in den Herbstferien durchgeführt, um Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit der Teilnahme zu geben. Leider ist dies nicht eingetreten. Außerdem litt die Fahrt unter den schlechten Wetter- und Tauchbedingungen, die im späten Oktober dort häufig vorkommen. Somit wird im nächsten Jahr die Fahrt wieder auf Ende September vorverlegt. Sie wird voraussichtlich nach Tamariu führen, um einen anderen Tauchplatz an der Costa Brava kennen zu lernen.

FB Ausbildung

ÜL-Kurs in Wetzlar

Frank Ostheimer teilt mit, dass der ÜL Kurs am 19.11.05 mit 23 Teilnehmern beginnt. Mehr Infos hierzu gibt es auf der Homepage des HTSV.

TL 1 und TL 2 Ausbildung 2006

Die Vorbereitung findet vom 10. - 12. Februar statt (mit UE für die ÜL-B Lizenz). Die Prüfung findet am 04. und 05. März statt. Die Praxisprüfung wird vom 02. - 11. Juni in Hyeres/Südfrankreich folgen.

Seminarheft 2006

- 37 Seminare werden angeboten
- 12 Seminare mit ÜL-Fortbildungsstunden (insgesamt 86 Stunden)

Weitere aktuelle Verbandsseminare und Seminare, die von Vereinen angeboten werden, unter:

www.htsv.de

Änderung der Seite FB Ausbildung auf der Homepage des HTSV

Frank berichtet, dass die Seite des FB Ausbildung neu gestaltet wurde. Durch die Umgestaltung soll mehr Transparenz geschaffen werden. Die einzelnen Mitglieder des Ausbildungsteams werden mehr Informationen zur Verfügung stellen.

Verlängerung ÜL/TL-Lizenzen

Hierzu gibt es einen gesonderten Link. U. a. werden demnächst weitere Verlängerungsmodalitäten (Apnoe, Nitrox etc.) ergänzt.

Weitere Themen/Vorschau 2006:

- HTSV-See im Winter
- HTSV- Ausbildertagung am 26.03.2006 in Linden
- VDST-Ausbildertagung auf der Boot in Düsseldorf am 28.01.2006
- Workshop HTSV-Ausbildungsleiter
- Aktuell: VDST-Aufwandsentschädigung
- Spezialkursordnung bei neuen TL2

VDST-TL2/TL3-Bundesprüfungen

- 13.05. – 23.05. Korfu
- 30.06. – 09.07. Kas/Türkei
- 21.07. – 30.07. Camaret
- 15.09. – 24.09. Ort n.n.b.
- 24.11. – 04.12. Fuerteventura

FB Visuelle Medien

Joachim Schneider teilt mit, dass bei Interesse seitens der Vereine, Workshops im Bereich Film bzw. Foto angeboten werden können. Rückmeldungen bitte an: foto@htsv.de

Folgende Angebote im Bereich Ausbildung, Veranstaltungen und Wettbewerbe sind geplant:

VDST-Foto-Instructor 2-Prüfung

Die Prüfung mit Digital- und UW-Fotoseminar findet vom 11. - 16.04.2006, in Ägypten, statt.

UW-Foto-Seminar Gozo/Malta

Dieses Seminar für Digital- und Analog-Fotografie wird vom 22. - 29.10.2006 stattfinden.

Tag des UW-Bildes

Diese Veranstaltung soll am See in Schönbach durchgeführt werden. Im Sommer 2006, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Xarifa UW-Foto- und Video-Wettbewerb

Veranstaltungsort: Kelsterbach, am 14. und 15. November 2006.

Weitere Termine:

Mitteldeutsche UW-Foto- und Videomeisterschaften im März 2007. Fotografentreffen mit Bild- und Videovorträgen. Infos auf der Webseite des HTSV.

FB Presse

Ausgabe des Seminarheftes 2006

Paul Stepanek teilt mit, dass in der ersten Dezemberwoche die Auslieferung des Seminarheftes erfolgt.

Werbekonzept für Vereine

Auf der Homepage des HTSV wurde dieses Werbekonzept für die Vereine zur Verfügung gestellt. Paul bittet darum, sich das Angebot einmal anzusehen und auch zu nutzen.

HTSV Messestand

Da der Messestand sehr in Anspruch genommen wird, steht eine Renovierung an. Diese soll zwischen den Jahren stattfinden. Reservierungen des Messestandes, so bittet Paul, sind frühzeitig vorzunehmen.

Doris bedankt sich an dieser Stelle bei Paul, der trotz langer Krankheit die Vorbereitung für das Seminarheft erledigen konnte.

FB Schulsport

Akkreditierung des HTSV als Ausbildungsorgan

Frank Reuber erklärt den Hintergrund im Zusammenhang mit den Änderungen bei der Lehrerfortbildung. Den HTSV als alleiniges Ausbildungsorgan - so wie bisher - wird es nicht mehr geben. D.h., jeder kann Fortbildungen im Bereich Tauchen anbieten. Es wird nicht geprüft, welche Qualifikation der Anbieter hat. Ziel von Frank ist es, für den HTSV eine Akkreditierung zu bekommen, um im Vorfeld zu erreichen, dass eben nicht jeder Beliebige Fortbildungsangebote im Bereich Tauchen anbieten kann. Weiteres ist abzuwarten.

FB Umwelt- und Wissenschaften

Bernd Schmidt berichtet, welche Seminare bzw. Fortbildungen im Bereich Biologie von ihm durchgeführt wurden:

- SK Gewässeruntersuchungen in Schönbach und am Kristallsee
- SK Meeresbiologie
- Bio-Vorträge bei Vereinsveranstaltungen
- Bio/Umwelt-Vorträge bei ÜL-Ausbildung

Bereich Archäologie

Gerd Knepel, teilt mit, dass nunmehr seit zwei Jahren Seminare im Bereich „Denkmalschutz und Archäologie“ sowie „Denkmalgerechtes Tauchen“ angeboten werden. Durch Multiplikatorenkurse wird die Ausbildung vorangetrieben. Im nächsten Jahr sind ein oder zwei Kurse „Denkmalgerechtes Tauchen“ am Edersee geplant. Multiplikatorenkurse wird es erst wieder in 2007 geben.

Die Landesjugendwartin

Ruth Späth teilt mit, wie sich der **Jugendausschuss** zusammensetzt. Kristian Werelius ist Jugendwartin, sie selbst ist Jugendwartin, Peter Helbig führt die Kasse der HTSV-Jugend und Sarah Hohmann ist Jugendsprecherin. Hinzu kommen noch vier Beisitzer.

Tauchsicherheitslehrgänge

Ruth berichtet, dass die altbekannten Tauchsicherheitslehrgänge ein neues Kleid bekommen haben. In 2005 wurden bzw. werden die Jugendlehrgänge jeweils unter ein Motto gestellt. Im Frühjahr war dies das Kennenlernen neuer bzw. bislang nicht in der Jugend vertretener Aktivitäten wie Unterwasser-Hockey, Geocaching (moderne Schnitzeljagd) und Apnoe. Im November wird das Motto "Orientierung" sein.

Pilotprojekt Jugendgruppenhelfer

Ruth berichtet über das Pilotprojekt, das im Frühjahr an 3 Wochenenden in Abstimmung mit der Sportjugend Hessen stattfand. Dabei kristallisierten sich 2 Zielgruppen heraus. Zum einen waren dies Jugendliche, die in die Vereinsarbeit hineinwachsen wollten und sollten, der Nachwuchs also. Zum anderen waren es in der Jugendarbeit erprobte Übungsleiter, die sich weiter qualifizieren wollten. Zweck des Lehrgangs war, den Teilnehmern das nötige Handwerkszeug für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Verein zu vermitteln.

Die Inhalte waren demzufolge vielfältig. Sie reichten von Medizin, über Konfliktmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Recht und Organisation bis hin zum Erwerb sozialer Kompetenzen. Auch die Beschäftigungsmöglichkeiten im und außerhalb des Schwimmbades kamen nicht zu kurz. Der erfolgreiche Abschluss wurde allen Teilnehmern durch den Erhalt der Juleica (Jugendleitercard) bestätigt. Die Übungsleiter erhielten zusätzlich die Jugendleiter-Qualifikation. Aufgrund der Nachfrage wird es in 2006 wieder einen Jugendgruppenhelfer-Lehrgang geben.

Jugendvollversammlung

Die Jugendvollversammlung war mit einer Weiterbildung verbunden. In 2005 lautete das Thema "Drogen - wie erkenne ich sie", in 2006 wird das Thema "Zoff" behandelt werden.

Jugendtauchfahrt

Hier wird es im nächsten Jahr einen Aufnahmestopp geben. Aufgrund der großen Nachfrage ist die Kapazität erschöpft.

Termine 2006

- 19.02.2006
Jugendvollversammlung
Fortbildung „schwierige Kinder“
- 25./26.03.2006
Bundesjugendvollversammlung Wetzlar u.V.
- 31.03. - 02.04.2006
Jugendseminar „Zoff“, Darmstadt
- 05. - 07.05.2006
Jugendgruppenhelfer, Geisnitz (b. Gelnhausen)
- 19. - 21.05.2006
- 23. - 25.06.2006
- 23. - 25.06.2006
Qualifizierung Jugendleiter, Geisnitz
- 19. - 23.07.2006
HTSV-Bergseefahrt nach Österreich (Grundlsee)
- 10.09.2006
Jugendgrillen in Schönbach
- 06. - 08.10.2006
Jugendseminar, Geisnitz (Führung)

Die jeweils aktuellen Termine und eventuelle Änderungen im Internet unter www.jugend.htsv.de

FB Wettkampf

Andreas Neff teilt mit, dass er keine Zukunft im FB Wettkampf des HTSV sieht. Seit 12 Jahren werden Angebote gemacht, allerdings gab und gibt es wenig Zuspruch. Woran es liegt, kann er nicht sagen. Er möchte sein Amt in 2007 zur Verfügung stellen in der Hoffnung, dass sein Nachfolger/Nachfolgerin ggf. Neues bewirken kann.

TOP 2:

Vorbereitung der VDST-Mitgliederversammlung in Neustadt/Weinstraße am 12.11.05

• Ergänzungsanträge zur VDST-Satzung

§ 19 Wahlen und

§ 31 Ehren-und Kontrollausschuss

§ 19 Wahlen

Hier wird über das Für und Wider des Antrages gesprochen und diskutiert. Per Akklamation kommt zu folgendem Ergebnis:

46 Nein-Stimmen

6 Stimmenthaltungen

Somit ist der Antrag abgelehnt.

§ 31 Ehren-und Kontrollausschuss

R. Büchner erklärt den Anwesenden den Hintergrund der gewünschten Änderung. Per Akklamation kommt es zu folgendem Ergebnis: 50 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

Somit ist der Antrag angenommen.

Doris bedankt sich bei den Anwesenden. Sie wird diese Ergebnisse an der VDST-Mitgliederversammlung seitens des HTSV vertreten und die ihr übertragenen Stimmen entsprechend verwenden.

TOP 3:

Vereine im HTSV, die nicht nach VDST ausbilden

Doris berichtet, dass dieses Thema schon eine ganze Zeit im Gespräch ist. Es wird immer deutlicher, dass die Vermischung von ehrenamtlicher und kommerzieller Arbeit in vielen Vereinen verbreitet ist und damit auch oft die Ausbildungsgrundlagen nicht denen des VDST/CMAS entsprechen. Ein Modell ist, dass z.B. ein Verein "nicht selbst ausbildet", sondern erst nach einem PADI (NAUI, SSI ...) Kurs außerhalb des Vereins, die Teilnehmer als Mitglieder aufnimmt. In der HTSV Satzung ist die Ausbildungsgrundlage nach VDST/CMAS eindeutig geregelt. Die Benutzerordnung an unserem Verbandssee ist ebenso in dieser Richtung eindeutig und die Vereine haben als Mitglieder des HTSV beides anerkannt.

Die Fragestellung ist, wie soll sich der Verband in dieser Situation verhalten und Doris will zu diesem Thema die Meinung der Vereine und deren Positionen dazu einholen, bevor Entscheidungen getroffen werden. Folgende Fragen, Aussagen und Feststellungen werden in der Versammlung von den Vereinen und Vorstandsmitgliedern geäußert:

- Warum bilden VDST/CMAS Vereine überhaupt nach PADI aus? Welche Gründe haben diese Vereine?
- Wie kann für die Zukunft sichergestellt werden, dass in den Vereinen nach VDST/CMAS ausgebildet wird?
- Wie sieht es mit Fördermittel- und Versicherungsabdeckung aus, wenn von den Vereinen die Satzung nicht eingehalten wird?
- Die Satzung regelt eindeutig, dass nach VDST/CMAS ausgebildet werden muss. Das sollte auch Grundlage von Entscheidungen sein.
- Der VDST hat neben der ehrenamtlichen Schiene mit den VDST-MTI/MTA-Basen auch eine kommerzielle Schiene.
- Cross-Over und damit Möglichkeiten zum Umschreiben für Tauchlehrer und Taucher anderer Verbände gibt es und werden angeboten.
- Die Ausbildung nach VDST/CMAS ist ein wichtiges Standbein und das Aushängeschild unseres Verbandes. Das sollte auch so bleiben.

- Die Identität des VDST, HTSV und CMAS und die Qualität der Ausbildung sollen bewahrt werden.
- Taucher anderer Verbände sollen schon Vereinsmitglied werden können, allerdings muss im Verein dann die weitere Ausbildung nach CMAS erfolgen.
- Es muss aber zwischen Verein und Mitgliedern unterschieden werden. Die Mitglieder können sich aus Tauchern verschiedener Verbände zusammensetzen, dennoch muss der Verein nur nach VDST/CMAS aus- und weiterbilden.
- Es gibt nur zwei Möglichkeiten: "Entweder nach VDST/CMAS Richtlinien ausbilden, oder Ausschluss."

Weitere Vorgehensweise:

- Maßnahmen sind auf Grundlage der gültigen Satzung des HTSV zu ergreifen.
- Erstes Ziel muss es aber sein, mit den Vereinen zu reden und sie auf VDST/CMAS Richtlinien zurückzubringen.
- Erst nach den Gesprächen werden weitere Schritte beschlossen
- Das HTSV Präsidium wird diese Problematik auch mit anderen Landesverbänden und dem VDST besprechen.

Doris Brelowski und Frank Ostheimer werden zunächst mit einem der Vereine in Verbindung treten, um eine Klärung bis zur nächsten Jahreshauptversammlung im März 2006 zu erreichen.
Beschluss zur Vorgehensweise: einstimmig ja.

TOP 4:

Sachstand CMAS Germany und CMAS International / Lizenzverträge mit Partnerverbänden des VDST

Jürgen Warnecke berichtet über die CMAS Germany, die sich neu gebildet hat. Der VDST vergibt im Rahmen der CMAS Germany jeweils direkte Lizenzen und verkauft Aufkleber ("pics") an die Partnerverbände BARAKUDA International, DLRG, International Diving Association (IDA), Verband Europäischer Sporttaucher (VEST), Verband Internationaler Tauchschulen (VIT) und United Instructors (UDI). Mit jedem Partner wurde individuell über den jeweiligen Lizenzvertrag verhandelt.

Alle Partner wollen zukünftig die Lizenzen dazu nutzen, die hohen einheitlichen CMAS Standards in der Tauchausbildung zu forcieren und weiter zu entwickeln. Weitere Partner-Lizenzverträge stehen an, allerdings wird momentan mit den neuen Partnern noch gesprochen.

Neues CMAS Logo

Des Weiteren stellt Jürgen das neue Logo der CMAS vor, welches von den Vereinen verwendet werden kann. Wichtig: der CMAS-Schriftzug im oberen Teil der Nixe!



(Typo: Charlesworth - Farbe Pantone 301.) Auf Anforderung sendet Jürgen das Logo als JPG, EPS, Ai, Tiff und mehr (Email: vizepraesident@vdst.de).

CMAS International

In 120 Nationen, auf 5 Kontinenten, sind 6 Millionen CMAS-Taucher vertreten. Aufgabe wird es sein, weiterhin weltweit tätig werden um Qualität und Standards der Ausbildung zu erhalten.

TOP 5:

Verschiedenes

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen. Doris Brelowski schließt die Sitzung um 18:10 Uhr.

Doris Brelowski
Präsidentin

Ilona Knodt
Protokollführerin